

NIEDERSÄCHSISCHE
LANDJUGEND e.V.



Landjugend Magazin



lama

SEITE 11
**Unsere
Knallerangebote
2025**

SEITE 22
**KG Grafschaft
Bentheim
stellt sich vor**

SEITE 36
**Winterprogramm
2024/2025**

Partner der Landjugend





Hallo zusammen,

schon ist's wieder soweit – ihr haltet die Winterausgabe des Landjugend-Magazins in euren Händen!

Wir freuen uns riesig, dass wir über eure vielen Jahresaktionen berichten dürfen – „Hand in Hand fürs Land“ habt ihr euch gemeinsam für eure Regionen verschiedenste Aktionen ausgedacht und gegen Persönlichkeiten gewettet. Wir hoffen, dass ihr super viel Spaß und einen guten Austausch mit euren Wettpartnern hattet!

Außerdem lest ihr vom Deutschen Landjugendtag in Jübek, Schleswig-Holstein. Schwelgt in Erinnerungen und tragt euch direkt das Datum für den Sommer-Landjugendtag im nächsten Jahr ein – vom 13. bis 16. Juni 2025 lädt die Landjugend Radegast euch in den Nordosten von Niedersachsen ein.

Von kommenden Aktionen im Nordosten zu Berichten aus dem Südwesten von Niedersachsen – in diesem LaMa stellt sich die Kreislandju-

gend Grafschaft Bentheim, die zeitgleich auch den Bezirk Emsland darstellt, und einige ihrer Ortsgruppen vor. Von der einzigartigen Silopflanzenaktion und „Kloatscheeten“ mit über 200 Personen oder Ferienpassaktionen und Oster-eier-Suchen für die Kleinsten im Dorf – langweilig wird es auch bei uns in der Grafschaft nie!

Wir hoffen, dass wir euch auf der 75. Landesversammlung vom 06. bis 08. Dezember sehen, damit wir das Jahr 2024 Revue passieren lassen können und uns gemeinsam auf unser Jubiläum einstimmen!

Bis dahin,

Ina & Arne

Titelbild: Kartoffelfeld in der Grafschaft Bentheim.

INHALTSVERZEICHNIS

Thema Seite

NEUES VON DER LANDESGEMEINSCHAFT

Jahresaktion „Hand in Hand fürs Land“	4
Hallo und alles Gute.....	8
Betriebsausflug am 16. August 2024.....	10
Unsere Knallerangebote 2025	11
Neuerungen auf der Website.....	12

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Glückwunsch an Martin Siemen	13
NLJ löst Wetteinsatz mit Ministerpräsidenten ein	14
Landjugendgefühl im hohen Norden.....	16
Zu Besuch bei der IFYE-Europakonferenz	18
Internationale Angebote für 2025....	19

LANDJUGENDELEBEN IN NIEDERSACHSEN

funk und Fernsehgarten	20
Die Kreislandjugend Grafschaft Bentheim stellt sich vor	22
Vorstellung der Landjugend Emlichheim	24

Die Landjugend Isterberg stellt sich vor!	26
Ein Blick in das Jahr der KLJB Lohne	28
Ferienpassaktionen auf dem Bauernhof	30
Die Landjugend Veldhausen	32
Ferienstpaßaktion der Landjugend Pohle	33
Erntewagen-Bauprojekt der Landjugend Böttersen	34

LANDJUGEND IM AGRARBEREICH

Winterprogramm 2024/2025	36
Die Tarmstedter Ausstellung 2024 ...	38
IdeenExpo 2024.....	40
Annika und Hendrik meet Philipp Meyn	42
Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme	43

DIES UND DAS

MedienEcke – Buchtipp	44
Spieleseite.....	45

Jahresaktion „Hand in Hand fürs Land“

Fünf spannende Wetten über den Sommer!

„Hand in Hand fürs Land“ ist unsere diesjährige Jahresaktion und feiert 75 Jahre Bund der Deutschen Landjugend (BDL). Ortsgruppen können sich Wetten für ihr Dorf/ihre Region ausdenken und diese bei uns einreichen. Über die letzten fünf berichten wir euch hier kurz.

Ortsgruppe Dorfjugend Wittkopsbostel (Ilka Fritz)

Am 25. Mai 2024 war es soweit und wir konnten unsere Wette antreten. Gemeinsam als Ortsgruppe haben wir gegen den Ortsrat gewettet. Die Wette haben wir zusammen mit dem 50-jährigen Jubiläum unseres Dorfgemeinschaftshauses in Verbindung gebracht, denn dort haben wir uns als Landjugend beim Dorffest mit einer **Minispiel-Olympiade** beteiligt. Unsere Wette lautete: „Lieber Ortsrat, wetten, wir finden 75 Personen, die an unserer Minispiel-Olympiade teilnehmen?“

Wir haben uns als Team zusammengesetzt und uns viele Gedanken zur Olympiade gemacht. Am Ende haben wir eine bunte Auswahl an Spielen und Fragen für alle Altersgruppen zusammengestellt und

konnten die Minispiel-Olympiade erfolgreich durchführen. Bei gutem Wetter, mit genügend Essen und Trinken haben wir mit dem gesamten Dorf einen tollen Nachmittag und Abend verbracht, doch es blieb bis in den Abend spannend, ob wir am Ende des Tages genügend Teilnehmer zusammenbekommen würden. Die Stimmung war super und wir waren überglücklich, als wir verkünden durften, dass wir die Wette gewonnen haben und der Ortsrat für uns bei einem gemeinsamen Grillen am Grill stehen darf. Nach den erfreulichen Nachrichten haben wir den Abend zusammen bei kühlen Getränken, Pizza und Live-Musik ausklingen lassen. Es war ein erfolgreiches Fest und die Aktion hat uns als Landjugend besonders viel Spaß gemacht.



Die Ortsgruppe Dorfjugend Wittkopsbostel: Minispiel-Olympiade.

Ortsgruppe Garlstedt

(Mia Kück)

Am 26. Mai 2024 haben wir alles gegeben, um schneller ein 14 Tonnen schweres Feuerwehrauto 75 Meter weit zu ziehen als der Stadtrat Osterholz-Scharmbeck. Wir, die Landjugend Garlstedt, haben uns vor mehreren Monaten Gedanken dazu gemacht, was wir als Wettaktion für 75 Jahre BDL machen könnten. Irgendwann kam uns dann plötzlich die grandiose Idee, dass man ein **Feuerwehrauto ziehen** könnte. Und dies war gar nicht so leicht, wie wir es uns vorgestellt hatten. Trotzdem hieß es dann noch am selben Tag, Handschuhe an und los geht's. Nach mehreren Malen üben konnten wir dann doch am 26. Mai diese Strecke schneller zurücklegen als der Stadtrat. Mit 59 Sekunden waren wir 4 Sekunden schneller!

Die Vorbereitungen und auch der Tag der Wette haben uns allen nochmal gezeigt, wie wichtig es ist zusammenzuhalten. Es gelang uns mit vollem Erfolg. Zum Glück wurden wir durch andere Vereine wie die Landfrauen unterstützt, welche uns Kaffee sowie Kuchen und Torten gespendet haben. Außerdem bekamen wir auch tatkräftige Unterstützung durch einzelne Personen aus dem Dorf.

Natürlich durfte ein Wetteinsatz nicht fehlen und somit bekommen wir demnächst fünf neue Bänke an verschiedenen Orten in Garlstedt. Nach diesem Erfolg freuen wir uns umso mehr auf unsere nächsten Aktionen.



Die Ortsgruppe Garlstedt: Feuerwehrauto ziehen.

Ortsgruppe Flotwedel

(Jonas Thiedmann)

Unsere Aktion fand am 2. Juni anlässlich des Tages der Vereine in Eicklingen statt. Dort haben wir uns unter anderem vorgestellt sowie Waffeln und Eis verkauft. Doch das Highlight war der **Tret-Trecker-Parcours**. Ziel war es, den Parcours mit mehreren Hindernissen möglichst schnell zu durchfahren und mit dem Läuten einer Glocke die Zeit zu stoppen.

Nach dem Gottesdienst und der Ansprache des Bürgermeisters haben wir unsere Wette bekanntgegeben:

Wir haben mit dem Bürgermeister der Gemeinde Eicklingen, Jörn Schepelamann, sowie dem Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Flotwedel, Frank Böse, gewettet, dass bei dem Tret-Trecker-Parcours eine Gesamtstrecke von mindestens 7,5 Kilometern gefahren wird. Wenn wir es nicht schaffen, verschönert die Landjugend Flotwedel eine ausgesuchte Fläche im Ort. Wenn unsere Wettpartner verlieren, treten die Wettpartner bei unserem nächsten Oktoberfest am 5. Oktober 2024 als Gesangsduo auf und singen „Herzi-

lein“ von den Wildecker Herzbuben. Siegesicher wurde den beiden neben einem Erinnerungspaket samt Urkunde auch der Liedtext überreicht.

Die erforderlichen 7,5 Kilometer wurden schon um 14 Uhr erreicht. Zur Siegerehrung um 16.30 Uhr wurde der Gesamtstand bekannt gegeben: 16 Kilometer! An die drei schnellsten Fahrer wurden Urkunden und Erinnerungspakete überreicht. Unsere Wettpartner haben die Wette haushoch verloren. Wir freuen uns schon auf die Gesangseinlage! Doch ganz nach dem Motto „Hand in Hand fürs Land“ haben wir uns trotzdem bereit erklärt, unseren Wetteinsatz einzulösen und eine Fläche im Ort zu verschönern.



Die Ortsgruppe Flotwedel: Tret-Trecker-Parcours.

Ortsgruppe Wietzen (Michel Ottermann)

„Hand in Hand für unser Land“ hieß es am 6. Juni auch für die Landjugend Wietzen bei der örtlichen Blutspende. Vorab ging man mit Bürgermeister Hans-Jürgen Bein eine Wette ein, welche es in sich hatte: Die Landjugend Wietzen wettete, dass 75 ihrer Mitglieder ab 16 Uhr ihr **Blut spenden**. Der

Andrang bei der Blutspende des DRK Wietzen-Holte war am Tag der Wette mit insgesamt 143 Spenderinnen und Spendern noch nie größer. Mit 46 Vereinsmitgliedern schaffte die Landjugend am Ende zwar nur knapp zwei Drittel ihrer Aufgabe, jedoch konnte sie 13 Erstspender aus ihren Reihen mobilisieren. Die Wette ging damit verloren, war aber trotzdem ein voller Erfolg. Ihre „Wettschuld“ wird die Landjugend nun beim nächsten Blutspendettermin (05. September 2024) einlösen und das Catering an diesem Tag übernehmen. Hans-Jürgen Bein will die Leistung anerkennen und sponsert trotz seines „Wettsieges“ einen Teil der Verpflegung während der An- und Abreise der diesjährigen Landjugendfahrt. Bei der Aktion „Doppelt gut“ des DRK Wietzen-Holte, bei der jeder Spender und jede Spenderin eine Zehn-Euro-Spende via DRK an einen Ortsverein zuordnen lassen konnte, kamen 150 Euro für die Landjugend zusammen. „Diesen Betrag stocken wir noch auf 300 Euro auf und möchten diese an das Kinderhospiz Löwenherz spenden“, teilte das LJ-Vorstandsteam mit.



Die Ortsgruppe Wietzen: Blutspendeaktion.

Ortsgruppe Friedeburg (Inken Frerichs)

Am 13. Juli trat die Landjugend Friedeburg in einer spannenden Wette gegen Bürgermeister Helfried Götz an. Die Herausforderung bestand darin, mit zwei Mannschaften – einer Männer- und einer Frauenmannschaft – im **Boßeln** gegen zwei Gruppen des Bürgermeisters zu gewinnen. Im Falle eines Sieges würde Helfried Götz den Aufdruck für den Landjugend-Anhänger übernehmen.

Nach der offiziellen Annahme der Wette, bei der der Bürgermeister traditionell die Boßelkugel abschnitt, startete das Wett-

kampfgeschehen. Trotz des regnerischen Wetters ließen sich die Teilnehmer nicht entmutigen und bewahrten ihre gute Laune. Am Abend stand fest: Die Landjugend Friedeburg ging als Sieger hervor und wurde mit einem gemeinsamen Grillfest gefeiert!



Die Ortsgruppe Friedeburg: Boßeln.

Infos

Ihr wollt auch noch eine Wette einreichen? Kein Problem! Ihr könnt das ganze Jahr über eurer Kreativität freien Lauf lassen und jederzeit eure Wette an uns durchgeben.

Hier findet ihr die Infos:

www.nlj.de/jahresaktion.html.

Hallo und alles Gute

Wechsel in der Geschäftsstelle in Hannover

Seit August gibt es einen neuen Bildungsreferenten in unserer Mitte. Marco folgt auf die Stelle von Daniel und erzählt euch ein bisschen von sich. Und auch Daniel möchte sich noch mit ein paar Worten an euch wenden. Wir wünschen den beiden für die Zukunft alles Gute!

Moin liebe Landjugendliche,

ich bin Marco Düppers, seit dem 01. August 2024 in der Geschäftsstelle Hannover als Bildungsreferent tätig und betreue die Bezirke Hannover sowie Hildesheim-Braunschweig. In meiner neuen Position möchte ich euch gerne bei allen möglichen Fragen und Anliegen unterstützen. Solltet ihr also Redebedarf haben oder euch einfach mal austauschen wollen, dann findet ihr bei mir ein offenes Ohr. Außerdem freue ich mich, viele von euch kennenzulernen, um so den Spirit der Landjugend noch mehr aufnehmen zu können. Am liebsten natürlich auch auf unseren Seminaren und Veranstaltungen.

Und sonst so?

Ich bin 31 Jahre alt.

Ich bin in der Region Hannover aufgewachsen und lebe mittlerweile im Landkreis Nienburg. Somit bin ich ein wasschechter Niedersachse.

Meine Freizeit gestalte ich gerne sportlich und verfolge außerdem eine Reihe an verschiedenen Sportarten. Bei einem

Smalltalk über Sport und allem drumherum bist du bei mir also an der richtigen Adresse.

Außerdem mag ich Geselligkeit, Offenheit, Toleranz und gute Laune!

Viele Grüße und bis bald

Euer
Marco



Liebe Landjugendliche,

meine Zeit in der Geschäftsstelle in Hannover ist nun vorüber. Am 31. Juli endete mein Vertrag mit der Landesgemeinschaft der NLJ.

Ich habe meine Stelle kurz nach der auch für unseren Verband herausfordernden Corona-Zeit angetreten. Wir sind gleich in die Vollen gegangen und stehen heute stärker denn je da. Ich bin dankbar dafür, großartige Veranstaltungen, die Landjugendliche auf die Beine stellen können und damit so viele Menschen auf dem Land begeistern und inspirieren können, miterlebt und mitunterstützt zu haben.

Meine letzte Veranstaltung als BiRef waren die Gipfelstürmer. Zwar war der Weg über dem Rheiusteig fordernd, jedoch waren die Ausblicke über das obere Mittelrheintal und die ein oder andere Pause in geselliger Runde die Anstrengungen wert.

Für mich geht die Reise nun auf einem neuen Weg weiter. Euch als Landjugend wünsche ich weiterhin gutes Gelingen bei allem, was ihr in Zukunft vorhabt.

In diesem Sinne ...

Stoh fast, kiek wiet, un denn rög di!

Und viele Grüße

Daniel Rammelkamp



Betriebsausflug am 16. August

Auf dem Meyerhof in Scheeßel

Am Freitag, 16. August 2024, hat unser Betriebsausflug stattgefunden. Gestartet sind wir in Scheeßel mit einer Führung über den Meyerhof und haben etwas über das Unesco Weltkulturerbe „Blaudruck“ erfahren.



Im Blaudruckspeicher.

Die Kunst der Blaudruckerei wurde in Scheeßel von 1847 bis 1950 gewerbsmäßig von zwei Werkstätten betrieben. Seit 1975 wird im Blaudruckspeicher auf dem Meyerhof nach altüberlieferter Handwerkskunst mit Model, Papp und Indigo für den Bedarf des Heimatvereins und den dort ansässigen Trachtengruppen gedruckt und gefärbt.



Ein Model.

Außerdem werden dort ebenfalls Kurse für Weben, Spinnen, Klöppeln, Färben mit Pflanzenfasern und andere textile Techniken durchgeführt. Wie die Blaudruckerei funktioniert, hat mich sehr fasziniert. Besonders interessant war auch der ganze Ablauf bis man das fertige Stück am Ende hat. Zunächst wird mit einer farbundurchlässigen Substanz (Papp) das Muster auf den weißen Stoff aufgetragen. Und dann muss es erstmal mehrere Wochen trocknen, bevor der Stoff gefärbt werden kann.



Die Ausstellung.

Danach sind wir gemeinsam nach Rotenburg gefahren und haben zusammen im Restaurant Harmonie zu Abend gegessen. Den Tag haben wir in der Jugendherberge in Rotenburg mit unserem Cocktail „Verliebte Kartoffel“ von unserem Stand auf der Grünen Woche ausklingen lassen.

Unsere Knallerangebote 2025

Seminare und (landwirtschaftliche) Lehrfahrten

2025 steht schon in den Startlöchern. Hier erhaltet ihr einen ersten Einblick in unser Angebot. In Kürze könnt ihr euch auf der Website informieren und anmelden.

Spaß und Bildung

„**Gönn dir Harz**“ – diesmal geht es um Achtsamkeit und Selbstfürsorge, inklusive Waldbaden und Yoga. Die „**Gipfelstürmer**“ sind mit einem Revival zurück: es geht wieder von Alm zu Alm im Berchtesgadener Land. Biervirtuosen aufgepasst! „**Tief im Westen**“ lockt der Ruhrpott mit der rheinischen Lebenskultur – die Weinge-
nießer*innen unter euch kommen beim „**Weinbau im Rheingau**“ auf ihre Kosten. Ob Sportevents oder Festival, bei „**Mehr als nur ein Spiel**“ und „**Eventmanagement für Landjugenden**“ kannst du einen Blick hinter die Kulissen werfen. Wer gerne selbst die Action erlebt, findet mit Rafting „**Adrenalin pur im Sauerland**“. Lerne mehr über dich und wie Gruppen ticken bei unserer „**Ausbildung zur Gruppenleitung**“ oder bring mit „**Image der Landjugend**“ euren Social Media Auftritt auf ein neues Level. „**Let's dance!**“ – der Name ist Programm und von Discofox bis Tanzshow ist alles dabei. Pünktlich zur Mittagszeit heißt es „**Mahlzeit!**“, aber wie können Lebensmittel nachhaltig eingekauft und gelagert werden? Du hast „**Bock auf Wild**“, dann lerne professionell, wie man Wildfleisch zerwirkt und zubereitet. Passend dazu oder als Alternative bietet sich „**Köstlicher Kürbis**“ an. Wie wird er angebaut

und was kann ich daraus kochen? Mit den richtigen Kräutern schmeckt es noch besser, auch wenn du denkst „**Dagegen ist (k) ein Kraut gewachsen**“. Vielleicht willst du „**Einmal mit Profis arbeiten**“ und Handwertertipps für kleinere Reparaturen im Haushalt bekommen.

Agrarische Angebote

„**Von der Idee zum Start-up**“ – hole dir Anregungen und wertvolle Tipps, um deine Idee umzusetzen. Wie du dich im Umgang mit Medien und Verbraucher*innen präsentieren kannst, lernst du beim „**Kommunikationstraining für Junglandwirt*innen**“. „**Auf dem Rücken der Pferde**“ liegt bekanntlich das Glück der Erde. Wir verschaffen uns einen Einblick in Haltungssysteme und die Pferdezucht. Wenn mehrere „**Generationen auf einem Betrieb**“ leben, kann es zu Konflikten kommen. Bei diesem Angebot erfahrt ihr, wie ein gutes Miteinander zwischen Alt und Jung gelingen kann.

Landwirtschaftliche Lehrfahrten

Für Landwirtschafts-Begeisterte geht es im Frühjahr für fünf Tage „**Op naar Nederland!**“. Wen es weiter weg zieht, für den heißt es im Sommer zum Beginn der zehntägigen Reise „**Bienvenue en France**“.

Neuerungen auf der Website

Aufklärungs- und Präventionsarbeit, Messeauftritte und neuer Shop

Ein Blick auf unsere Website lohnt sich immer. Sei es, um Ansprechpersonen zu finden, freie Plätze bei Seminaren und Fahrten zu ergattern oder sich über die Arbeit der Landjugend zu informieren. Zuletzt gab es ein paar Neuerungen, um euch noch besser an unserem Angebot teilhaben zu lassen.

Aufklärungs- und Präventionsarbeit

Die Landjugend ist vielfältig, tolerant und soll einen Schutzraum bieten. Natürlich sind bei uns alle Mitarbeiter*innen sowie der Landesvorstand für euch da, wenn es mal anders sein sollte. Aber wusstest du, dass es bei uns auch spezifische Ansprechpersonen gibt? Für mehr Sichtbarkeit haben wir unsere Website ergänzt bzw. umgestaltet. Unter der Rubrik **Aktivitäten** findest du im Reiter „Aufklärungs- und Präventionsarbeit“ nun weitere Informationen, Ansprechpersonen und Anlaufstellen zu folgenden Themen:

Alle Anliegen, mit denen du dich an uns richtest, werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Wir besprechen dann gemeinsam die nächsten Schritte oder ziehen eine Fachberatungsstelle zurate.

Messeauftritte

Seit vielen Jahren ist die NLJ auf verschiedenen Messen vertreten und das soll nun auch nach außen für alle sichtbar sein, die den Weg auf unsere Website finden. In der Rubrik **Aktivitäten** findet ihr unter **Veranstaltungen** unsere Messeauftritte. Ob Tarmstedter Ausstellung, Agritechnica, EuroTier oder IdeenExpo - wir mischen bei den großen Messen in Niedersachsen mit.

Eure Ansprechpersonen:

Wir - gegen sexualisierte Gewalt



Wir - gegen Rechtsextremismus



Queere Landjugend



Komm uns gerne am Stand besuchen oder unterstütze uns als **Standpersonal**. Gib mit uns gemeinsam den Messegästen einen realistischen Einblick in die Landwirtschaft und unser Vereinsleben. Neben der Verpflegung erhältst du auch die Möglichkeit, die Messe zu erkunden und von einer anderen Seite zu erleben. Wir freuen uns auf deine Nachricht!

Shop

Den Shop findet ihr schon lange auf unserer Website, er hat aber zuletzt ein Make-over erhalten. Neben einer übersichtlicheren Gestaltung kannst du deine gewünschten Artikel nun bequem deinem Warenkorb hinzufügen.

In einem Teil des Shops finden sich **kostenpflichtige** Artikel wie T-Shirts oder Pins. Im anderen sind **kostenfreie** Artikel aufgeführt, die ihr für euer Vereinsleben gebrauchen könnt. Darunter fallen Werbematerialien, Zettelblöcke, Sticker oder allerlei Spiele zum Ausleihen.

Glückwunsch an Martin Siemen zu seinem neuen Posten bei der RYE

Die Rural Youth Europe (kurz RYE) ist der europäische Dachverband der Landjugenden. Insgesamt sind das 500.000 Mitglieder aus 20 Nationen. Aufgaben sind die politische Interessenvertretung auf europäischer und internationaler Ebene, der interkulturelle Austausch und das Schaffen von Bildungs- und Begegnungsangeboten. Am 01. August fand in Voore, Estland, parallel zur Rally die Jahreshauptversammlung der RYE statt. Dabei wurde nicht nur über die vergangenen Aktivitäten, den Haushalt und die zukünftigen Veranstaltungen und Projekte diskutiert, sondern auch ein neuer Vorstand gewählt. Seit 2010 bin ich Landjugendmitglied der OG Halsbek. Nachdem ich auf Ortsgruppen-, aber auch Kreis- und Bezirksebene und bei Veranstaltungen der NLJ und dem BDL viele Erfahrungen und Bekanntschaften machen durfte, habe ich 2017 das erste Mal an einer Rally teilgenommen. Damit hatte mich das Europa-Fieber gepackt und ich habe an vielen weiteren RYE-Veranstaltungen teilgenommen. Um auch etwas von den tollen Erfahrungen zurückzugeben, hatte ich bereits 2020 für

den Posten als Regionsvertreter für Zentraleuropa kandidiert und konnte in der zweijährigen Amtszeit auch viele Dinge lernen. Am Ende habe ich die European Rally gemeinsam mit der NLJ nach Nienburg geholt. Nun hatte ich eine zweijährige Pause nach der aufregenden und anstrengenden Corona-Vorstandszeit und freue mich, unterstützt vom BDL, in das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden für äußere Angelegenheiten (Vice-Chair for external Affairs) gewählt worden zu sein. In dieser Funktion werde ich hauptsächlich die Kontakte zu Partnerorganisationen und Institutionen pflegen, die Interessenvertretung bei z.B. EU, Europarat oder UN koordinieren und das europäische Landjugendnetzwerk weiter stärken, sodass wir weiter stellvertretend für alle Jugendlichen aus ländlichen Räumen sprechen können.



Martin ist Vice Chairman for External Affairs.

NLJ löst Wetteinsatz mit Ministerpräsidenten ein

Stephan Weil folgt der Einladung zum Austausch beim gemeinsamen Grillabend

Wir als NLJ halten unser Wort und haben unsere Wettschulden bei Ministerpräsident Stephan Weil eingelöst. Am Montagabend, den 12. August luden der Landesvorstand und der Agrarausschuss den Wettsieger auf den landwirtschaftlichen Betrieb von Johannes Hahn und seiner Familie in Hagen (Region Hannover) ein. Bei selbstgemachten Salaten, Grillgut und Kaltgetränken kamen auch aktuelle Anliegen des Jugendverbandes zur Sprache.



Einlösung des Wetteinsatzes der Jahresaktion „Hand in Hand fürs Land“.

Nachdem wir im Januar im Rahmen der Grünen Woche unsere Wette knapp verloren haben, wurde jetzt im Sommer der **Wetteinsatz** fällig. Die Niedersächsische Landjugend hatte mit Ministerpräsident Weil gewettet, dass sie auf dem Niedersachsenabend in Berlin 75 Personen fin-

det, die ihre*n Partner*in über die Landjugend kennengelernt haben. Anlass der Wette war der Auftakt zur diesjährigen Jahresaktion „Hand in Hand fürs Land“, bei der anlässlich des 75-jährigen Jubiläum des Bundesverbandes Wetten eingereicht werden können, die sich rund

um die Zahl 75 drehen. Der Jugendverband vereinbarte mit dem Ministerpräsidenten folgenden Wetteinsatz: Wird die Wette gewonnen, besucht Stephan Weil die Landesversammlung der NLJ im Dezember. Wird die Wette hingegen verloren, lädt die Landjugend Herrn Weil zu einem Grillabend ein. Mit nur 68 gefundenen Personen löste die NLJ als fairer Verlierer nun ihre Wettschulden ein. Herr Weil hat die Einladung sehr gerne angenommen und sich auf den Austausch bei einem gemütlichen Grillabend gefreut.

Zu Beginn des Abends fand ein reger Austausch in großer Runde statt. Die Landjugendlichen nutzen die Gelegenheit, um mit dem Landesregierungschef über die **Novellierung des Jugendförderungsgesetzes (JFG)** zu sprechen, welches eine essentielle Grundlage für die Finanzierung von Jugendverbänden darstellt und mit Unterstützung dieser von der Landesregierung neu aufgestellt werden soll.



Wir hatten die Möglichkeit, unsere Standpunkte zu verdeutlichen und uns auszutauschen.

Auch **agrарische Themen** kamen nicht zu kurz. Die anwesenden Landwirte und Landwirtinnen äußerten ihre Kritik an dem Gesetzesentwurf zum Tierschutz und machten deutlich, weshalb sich die Umsetzung in der Praxis zum Teil schwierig gestaltet.

Im Anschluss genossen alle das wohlverdiente Grillbuffet, das von den Mitgliedern der Landjugend selbst organisiert wurde. Wie wir es von der Landjugend kennen und gewohnt sind, haben sich alle eingebracht und etwas für das vielfältige Buffet mitgebracht.



Das leckere Grillbuffet.

Landjugendgefühl im hohen Norden

Das war der DLT 2024

Vom 14. bis 16. Juni lud die Landjugend Schleswig-Holstein zum 39. Deutschen Landjugendtag (DLT) nach Jübek ein. 350 Niedersachsen nahmen den Weg in den hohen Norden auf sich, um unter dem Motto „Segel setzen. Flagge zeigen.“ alte Bekannte wiederzusehen und neue Freundschaften zu knüpfen.



Gruppenbild der Teilnehmenden der NLJ bei der Übergabe der Schiffermützen.

Für die Landjugendlichen aus Niedersachsen startete das Wochenende am Freitagmittag. Mit Reisebussen und Autos lautete das erste Ziel „Kaltenkirchen“. Am Treffpunkt wurden vom Förderverein der Landjugend **Schiffermützen mit NLJ-Logo als gemeinsames Erkennungszeichen** verteilt. In Jübek sollte damit die hohe niedersächsische Beteiligung unter den rund 1.000 Landjugendlichen aus ganz Deutschland sichtbar werden. Am späten Nachmittag erreichten die Teilnehmenden die 2.500-Einwohner-Gemeinde nahe der dänischen Grenze. Nach dem Beziehen der Zeltstadt wurde gemeinsam im Zelt das Eröffnungsspiel der Europameisterschaft Deutschland gegen Schottland verfolgt.

Der Sieg der deutschen Mannschaft und die Wiedersehensfreude in der großen Gemeinschaft der Landjugend sorgten für ausgelassene Stimmung und gaben Anlass zum Feiern. Bei der Party wurde fleißig das Tanzbein geschwungen und ausgiebig geschnackt.



Eröffnung durch die Bundesvorsitzenden Theresa Schmidt und Lars Ruschmeyer.

Der Samstag hielt mit **der Jugendveranstaltung** eine Talkrunde und ein Theaterstück bereit. Die BDL-Vorsitzenden Theresa Schmidt (Hessen) und Lars Ruschmeyer (Niedersachsen) eröffneten die Veranstaltung mit einem klaren **Statement gegen Rechtsextremismus**. Unterstützt wurden sie von den Landesvorsitzenden der Landjugend Schleswig-Holstein, Lena Hagge und Tajo Lass: „Unser Motto „Segel setzen. Flagge zeigen.“ steht für Aufbruch und Zusammenhalt, für Demokratie und eine gute Zukunft für alle jungen Menschen auf dem Land!“. Die Talkrunde mit der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Claudia Müller, dem Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, und der Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, Petra Bentkämper, drehte sich darum, was getan werden muss, um die Attraktivität des ländlichen Raums zu sichern. Durch das **Theaterstück „Karma klebt dir eine – vom Klimakleber zum Dorfbewohner“**, das die Landjugend Schleswig-Holstein auf die Beine gestellt hat, wurde die Bedeutung von gegenseitigem Verständnis mit viel Humor dargestellt. Am Samstagnachmittag standen zahlreiche **Exkursionen und Workshops** auf dem Programm. Die Landjugendlichen hatten unter anderem die Wahl zwischen Besichtigungen auf landwirtschaftlichen Betrieben, der Norddeutschen Pflanzenzucht oder GP Joule, den Workshops Boßeln oder Festival-Yoga, einer Wattwanderung, „Plattdeutsch für Anfänger“ und vielem mehr. Der Samstag-

abend war ebenso grandios wie der vorherige. Die Party stand wieder unter einem Motto – mit originellen Kostümen feierten die Landjugendlichen aus ganz Deutschland eine Schlagerparty.

Am Sonntagvormittag endete das ereignisreiche Wochenende im Norden. Ein herzlicher Dank gilt der Landjugend Schleswig-Holstein für das Ausrichten des DLT, der allen viel Freude und Spaß bereitet hat. Ganze sechs Jahre nach dem letzten DLT im Jahr 2018 konnte das bundesweite Landjugendtreffen im hohen Norden stattfinden. In der Regel wird der DLT alle zwei Jahre von einem der 18 Landesverbände des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL) ausgerichtet. Nach dem Corona-bedingten Ausfall in den Jahren 2020 und 2022 konnte die Landjugend Schleswig-Holstein das bundesweite Landjugendtreffen nun endlich im hohen Norden veranstalten.

Alec Junker(24) und Ule Rick (23) aus der Ortsgruppe Radegast:



„Wir sind zum DLT nach Jübek gekommen, um wertvolle Netzwerke mit Landjugendlichen aus ganz Deutschland zu knüpfen und gemeinsam zu feiern. Besonders haben uns die Exkursionen und Workshops gefallen, weil wir dadurch die Region in Schleswig-Holstein kennenlernen konnten. Wir freuen uns schon darauf, für Landjugendliche aus Niedersachsen den **Sommer-Landjugendtag** vom 13. – 15. Juni 2025 bei uns in Radegast ausrichten zu dürfen.“

Zu Besuch bei der IFYE-Europakonferenz

Gemeinsame Erfahrungen verbinden

IFYE steht für International Farm Youth Exchange und bedeutet internationaler Jugendaustausch. Während eines Austausches verbringen junge Erwachsene bis zu 3 Monate in verschiedenen Ländern der Welt. Marthe war für uns am 01. August bei der jährlich stattfindenden Europakonferenz eingeladen und berichtet von ihren Eindrücken.

Als ich vor Ort ankam, bin ich super herzlich empfangen worden. Zwei Mädels haben mich herumgeführt und mir unter anderem ein Pinboard gezeigt, auf der man sehen konnte, wer woher kommt und wo gewesen ist. Außerdem haben sie vom Projekt „IFYE-Map“ berichtet. Einer Karte, der man entnehmen kann, welche Ansprechpersonen es in Europa gibt, wenn man einen Schlafplatz braucht. Dann haben sie noch ein bisschen was über das Programm an sich erzählt und wo die beiden Mädels waren. Später wurde gegrillt und es gab ein super leckeres Buffet.

Dann habe ich meine Rede gehalten und die **NLJ in Kürze** vorgestellt. Mir wurden



noch ein paar Fragen gestellt, wie ob ich mir selber vorstellen könnte, ein Programm mit zu machen und wo ich hin wollen würde. Ich habe mich nett mit Menschen aus Schottland, Wales und Irland über mein Studium und ihre Erfahrungen unterhalten. Insgesamt war die Gruppe sehr gemischt: Menschen, die vor Jahren einen Austausch gemacht und ihre Kinder mitgebracht haben – es liefen da Kinder mit fünf Jahren rum. Die Ältesten waren über 80 und waren selber mal bei dem Programm dabei.

Zum Schluss saßen wir ums Lagerfeuer herum. Zwei Leute haben Gitarre und ein Mädchen Ukulele gespielt. Dann haben wir noch gesungen und den Abend ausklingen lassen. Es war eine super nette Gemeinschaft und sie haben mir das Gefühl gegeben, dass jeder willkommen ist. Obwohl sich viele untereinander auch nicht kannten, war es so als ob sich alle seit Jahrzehnten kennen, weil sie alle das gleiche gemacht haben.

Internationale Angebote für 2025

Raus in die Welt mit der Landjugend

Mit der Landjugend könnt ihr die Welt bereisen und das ohne große Hindernisse. Mit unseren Austausch nach Kanada, Tschechien und Israel oder auch der European Rally haben wir kommendes Jahr vier spannende Angebote, die es abseits unserer internationalen Lehrfahrten zu entdecken gibt.

Kanada

Von Mai bis August 2025 können wir wieder eine Person nach Kanada entsenden. Du bist in der Region Ontario bei Gastfamilien untergebracht, lernst das Hofleben kennen und machst spannende Ausflüge in die Natur oder die großen Städte. Für alle bisherigen Teilnehmenden war dies die Zeit ihres Lebens.



Christin Specketer auf ihrem Kanada-Austausch in diesem Jahr.

Tschechien

2025 bieten wir erstmals einen 2-wöchigen Austausch nach Tschechien an. Im Sommer (vgl. Juni/Juli) haben zwei Landjugendliche die Möglichkeit, das schöne Tschechien in Gastfamilien kennenzulernen. Im Gegenzug werden wir zwei tschechische Jugendliche hier in Niedersachsen Willkommen heißen.

ihnen im Gegenzug auch unser Niedersachsen. Eine spannende und sehr verändernde Zeit für alle Beteiligten.

Israel

Bisher konnten wir schon mit zwei Gruppen diesen Austausch durchführen, für 2025 ist der dritte geplant. Erlebe Israel hautnah, lerne die Leute und Traditionen kennen, bade im Toten Meer oder staune in den Städten Tel Aviv und Jerusalem. Auch das Essen ist dort ein Hochgenuss. Die Israelis zeigen uns ihr Land und wir

European Rallye

Das europäische Landjugendtreffen findet jedes Jahr in der ersten Augustwoche und immer in anderen Ländern Europas statt. 2025 geht es nach Slowenien. Lerne vor Ort gut 100 Landjugendliche aus Europa kennen, arbeite und feiere mit ihnen und erlebe eine unvergessliche Woche.

Infos

Alle Infos zu unseren internationalen Angeboten findet ihr auch auf www.nlj.de. Bei Fragen meldet euch gerne direkt bei mir (riECKmann@nlj.de/ 0441/9848975).

funk und Fernsehgarten

Die Landjugend zu Gast in Mainz

Vom 05.-07. Juli waren wir in der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz unterwegs und haben einen Blick hinter die Kulissen von „funk“, ZDF und Fernsehgarten riskiert. Auch Kulinarisches und Kulturelles kam nicht zu kurz, aber lest selbst.

Tag 1 | Nico Timke
(Landjugend Heiligenrode)

Gestartet sind wir an einem herrlichen Freitagmorgen um 7:45 Uhr auf dem Hof unseres Geschäftsführers Till, damit wir dort den zweiten NLJ Bulli einsammeln konnten. In den frühen Nachmittagsstunden sind wir in der Jugendherberge Mainz eingetroffen.

Wenig später sind wir zu den Hauptgeschäftsräumen von „**funk**“ gefahren und haben uns mit dem Geschäftsführer ausgetauscht und einen spannenden Vortrag gehört. Von der Zielgruppe von funk über das maximale Budget und Formate auf den sozialen Medien bis zu einer möglichen Kooperation zwischen NLJ und funk war alles vertreten.



In den Räumlichkeiten von funk.

Was in Mainz nicht fehlen darf, ist die örtliche Bier-Kultur. Diese lernten wir in der **Eulchen Brauerei** in Mainz kennen. Eine von Studienfreunden gegründete Brauerei, als Abschlussarbeit, führte uns in die Welt des Brauens mit einem Biertasting und einer Brauereiführung ein. Gekrönt wurde der Abend mit der beliebtesten Pizza in Rheinland-Pfalz. In den traditionsreichen Kupferbergterrassen wird das „Eulchen“ in 10 Sorten gebraut.

Tag 2 | Marieke Hoehne
(Landjugend Bremen-Blockland)

Der Samstag hat mit einer **Stadtführung durch Mainz** gestartet. Dabei haben wir ein paar coole Entdeckungen gemacht. Mainzelmännchen als Ampelmännchen, rote und blaue Straßenschilder – sehr mysteriös – und überall Sonnenschirme und Weinausschank. Außerdem haben wir natürlich den Rhein, den Fastnachtsbrunnen, kleine alte Gassen, Kloster, Kirchen und zum krönenden Abschluss das **Mainzer Marktfrühstück** besucht. Aber was hat es jetzt mit den bunten Straßenschildern auf sich? Das kann man sich ganz leicht merken: „Bist du blau, folge blau, sonst fällst du in den Rhein rein.“ Mit

VERSCHIEDENE AUTOR*INNEN

dieser Information konnten wir nun gefahrenfrei ein wenig Freizeit in der Innenstadt verbringen. Manche haben die Zeit zum shoppen genutzt, andere, um weitere Regionalitäten zu verkosten.

Das Highlight des Tages war die **ZDF-Besichtigung**. Es war sehr beeindruckend hinter die Kulissen blicken zu können und zu sehen, wie viel Aufwand tatsächlich hinter einer Fernsehsendung steckt. Wir konnten sogar noch ein paar Minuten bei den Proben des Fernsehgartens zuschauen.

Den Abend haben wir dann gemütlich beim **Weinfest** im Kirchenstück ausklingen lassen.

Tag 3 | Hendrik Grafelmann

(Landjugend Rosche, Asendorf, Immensen, Heiligenrode, Wieren, Klötendingelbums, tbc)

Am Sonntag war das große (inoffiziell einzige) Ziel der Reise endlich ganz nah: Pünktlich um 09:45 Uhr fuhren wir, gestärkt durch das Frühstück in der Jugendherberge und alle Koffer in den Bullis, beim ZDF auf den Parkplatz. Zum Glück sollte der Einlass schon um 10:15 Uhr beginnen, sollte... Als es dann kurz nach 10:30 Uhr in den Garten ging war Urlaubsfeeling angesagt – erstmal Plätze auf der Wiese mit Handtüchern (oder zumindest Jacken) reservieren. Dies hat gut geklappt, sodass wir von unseren Plätzen sowohl die Haupt- als auch die Poolbühne sehen konnten. Von Anfang an hat sich gezeigt, dass im Garten nicht nur das

Wetter, sondern auch die Stimmung gut ist. So war die Zeit bis zum Beginn der Sendung mit Musik und Entertainment schnell vorbei. Mit leckerem Obst in der Hand konnten wir endlich die Kiwi sehen und die Sendung ging los. Bei noch besserer Stimmung, rundum guter Laune und einem spaßigen Programm haben wir einiges von der Probe am Vortag in der **Live-Sendung** wiedererkennen können. Insgesamt können wir sagen, dass sich der Besuch im Garten schon vom Erlebnis vor dem Fernseher unterscheidet. Gerade, dass wir keine festen Sitzplätze hatten war gut, weil wir dadurch während der Sendung zwischen den Areas individuell wechseln konnten.



Zu Besuch im Fernsehgarten.

Ruckzuck war die Sendung leider vorbei. Mit unseren beiden Bullis traten wir die Reise gen Norden an. Angekommen am Startpunkt wurde sich herzlich verabschiedet, unglaublich wie schnell ein so tolles Wochenende doch vorbei sein kann, Danke Vanessa!

Die Kreislandjugend Grafschaft Bentheim stellt sich vor

Starker Zusammenhalt und vielfältige Aktionen

Die Kreislandjugend Grafschaft Bentheim, befindet sich im Südwesten von Niedersachsen. Zu unserer Kreisgemeinschaft gehören insgesamt zehn Ortsgruppen. Unsere Mitglieder verteilen sich von der Niedergrafschaft, darunter die LJ Emlichheim, LJ Hoogstede, LJ Uelsen, LJ Veldhausen, KLJB Wietmarschen, KLJB Lohne über die LJ Nordhorn bis in die Obergrafschaft mit der LJ Isterberg, LJ Gildehaus und die LJ Samern-Ohne im Süden der Grafschaft Bentheim, angrenzend an Nordrhein-Westfalen.

Die Ortsgruppen, von denen die meisten bereits über 75 Jahre bestehen, organisieren das ganze Jahr über verschiedenste Veranstaltungen. Darunter Landjugend- bzw. Scheunenfeste, Fußball- oder auch Flunkyballturniere, zu denen die anderen Landjugenden dann auch häufig, mit Bussen, anreisen. Landjugendintern werden in den Ortsgruppen beispielsweise regelmäßig Stammtische, Oldtimertouren oder sportliche Aktivitäten organisiert, was den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft stärken soll.

Der Vorstand der Kreislandjugend möchte die Ortsgruppen in ihrer Arbeit bestmöglich unterstützen. Dazu wurden im Jahr 2019 unter anderem **630 Meter Bauzäune** angeschafft, welche von den Landjugenden als Absperrung für ihre Scheunenfeste genutzt werden können. Im letzten Jahr wurde ein Auflieger angeschafft, mit dem die Bauzäune sicher von Ort zu Ort transportiert werden können. Auch

werden in jedem Jahr **Terminkarten** mit den Daten aller Landjugendfeste unserer Ortsgruppen gedruckt und verteilt.

Die jährlichen **Scheunenfeste der einzelnen Landjugenden** sind das Highlight jeder Ortsgruppe. Sie stellen in den meisten Fällen auch die wichtigste Einnahmequelle dar. Als es Anfang 2022 eine Änderung im Paragraphen 47 der Niedersächsischen Versammlungsstättenverordnung für die vorübergehende Nutzung von Versammlungsräumen gab, drohte ein Aus für die traditionellen Feste der Landjugenden. Die Kreislandjugend hat sich als Vermittlungsposition zwischen der kommunalen Politik und den betroffenen Vereinen eingesetzt. Inzwischen sind die Feste unter bestimmten Auflagen (z.B. Baugenehmigung und Ausweisung von mehreren Fluchtwegen) wieder möglich.

Zudem versuchen wir als Kreislandjugendvorstand durch ortsruppenüber-

greifende Veranstaltungen den Zusammenhalt unter den Landjugendlichen der Grafschaft zu stärken. Wir freuen uns, dass unsere jährlich stattfindenden Aktionen, wie z.B. das **Kreislandjugend-Kloatscheeten** mit ca. 250 Landjugendlichen, unsere Vorstandsfeier und die gemeinsame Fahrt zum Züchterball in Osnabrück gut angenommen werden. Außerdem bieten wir gelegentlich **Besichtigungen zu verschiedenen Unternehmen im landwirtschaftlichen Bereich** an. So konnte sich die Verarbeitung von Kartoffelprodukten im Werk „Emsland Stärke“ angeschaut werden. Bei der Firma Claas in Harsewinkel wurde im Frühjahr 2024 hinter die Kulissen geguckt.



Besichtigung der Kartoffelfabrik „Emsland Stärke“ in Emlichheim.

Viel Organisationsaufwand ist auch bei unserer alljährlichen **Siloplanenaktion** gefordert. In Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen werden alte Silofolien und -planen von den landwirtschaftlichen Betrieben in der Grafschaft gesammelt und mit Trecker und Wagen zu einer zentralen Sammelstelle gebracht. Die Folien werden anschließend recycelt, womit im ganzen Kreis ein Beitrag für den Umweltschutz geleistet wird.



Siloplanenaktion der Grafschafter Kreislandjugend.

Der **Vorstand der Kreislandjugend** umfasst insgesamt 13 Mitglieder. Dabei wird aktuell jede der zehn Landjugend-Ortsgruppen durch mindestens ein Mitglied im Vorstand vertreten. Um uns gegenseitig über aktuelle Informationen aus den Ortsgruppen auszutauschen, Veranstaltungen zu organisieren und Aufgaben untereinander aufzuteilen, findet etwa einmal im Monat eine Vorstandssitzung statt. Uns als Vorstand freut es, dass gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen ihre Wirkung zeigen, indem sich unter den einzelnen Landjugenden ein starker Zusammenhalt entwickelt hat.



Der im April 2024 neu gewählte Vorstand der Kreislandjugend Grafschaft Bentheim.

Vorstellung der Landjugend Emlichheim

Die westlichste Ortsgruppe Niedersachsens

Die Landjugend Emlichheim e.V. ist die westlichste Ortsgruppe in Niedersachsen und ein gemischter verrückter Haufen mit Personen ab 15 Jahren. Wir haben jedes Jahr viele verschiedene Aktionen, welche sich hier unmöglich alle aufführen lassen. Daher folgend eine kleine Auswahl.

Wir als Ortsgruppe organisieren und starten viele interne Aktionen, unternehmen aber auch gerne etwas mit anderen Landjugenden. Ob Fahrten zu den Graf-schafter Scheunenfesten oder auch das Plattdeutsche Theaterstück der Landju-gend Isterberg; wir sind immer dabei – und das sogar mit unseren „guten“ Bus- und Bahnverbindungen. Auch bei den Veranstaltungen der NLJ sind wir vertre-ten, wie z.B. Sommerlandjugendtage, Deutsche Landjugendtage oder 72-Stun-den-Aktionen, wir sind für jeden Spaß zu gebrauchen. Mindestens einmal im Mo-nat organisieren wir eine Aktivität zusam-men. Entweder sind wir ganz sportlich unterwegs mit Wasserski oder auch ganz gesellig mit dem Fahrrad auf Tour. Spon-tanität ist unser Spezialgebiet und so kommen wir oft zusammen.



Wir sind für jeden Spaß zu haben.

Die größte Aktion, die wir jedes Jahr star-ten, ist unser alljährliches **Scheunenfest** mit etwa 2.000 Besuchern. Für uns heißt das eine Woche lang aufbauen und her-richten. Viele kleine Highlights begleiten die Woche wie z.B. „Grün holen“ oder der „Soundcheck“ am Freitagabend. Samstag startet dann die große Fete, die ein fester Treffpunkt für Jung und Alt ist. Der Sonn-tag, nachdem die eigentliche Arbeit erle-digt ist, gehört uns. Dann wird intern gefeiert, bis es dunkel wird oder auch etwas länger. Ab Montag ist dann wieder Abbauen angesagt und alles wird einge-packt fürs nächste Jahr. Schade eigent-lich. Mittwoch ist der Spuk dann vorbei, mit einem lachenden und weinenden Auge freut man sich auf das nächste Jahr.

„Aber nur eine Party ist doch zu langwei-lig!“, denken wir uns. Deswegen gibt es alle zwei Jahre noch eine zweite Fete im kleineren Stil bei uns im Landjugend-heim. Die berühmte **Sesamstraßenpow-erparty**, dessen Name auf viele Vor-standsjahre zurückgeht, ist oft ein High-light auf das man am Ende gerne zurück-schaut. Zwischen 200-300 Personen besuchen uns da und zusammen ma-

Macht nur so weiter. Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat mehr als Anerkennung verdient. Wir unterstützen die Arbeit der Niedersächsischen Landjugend e.V. Und für die Eventualitäten des Lebens sind wir landesweit in jedem Dorf zur Stelle.



 Finanzgruppe

 **ÖFFENTLICHE**
OLDENBURG

Öffentliche 

 **DIE**
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

fair versichert
VGH 

Hofübergabe – Der Weg zu einer erfolgreichen Nachfolge

Termin:

08.–09.11.2024

Ort:

Nienburg

Kosten:

120,- € | keine Ermäßigung

Referentin:

Jana Solf

Anmeldeschluss:

10.10.2024



Für viele junge Landwirtinnen und Landwirte ist es das Ziel, einmal den landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern oder von Familienangehörigen zu übernehmen. Aber wie genau beginne ich diesen Prozess? Wo kann ich Unterstützung bekommen? Welche Herausforderungen kommen auf mich zu? Diesen und vielen anderen Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen.

Weihnachtsfeiern mit euren BiRefs

Termin:

11.12.2024

Ort:

Oldenburg

Bezirke:

Oldenburg, Ostfriesland, Stade, Osnabrück, Emsland

Referent*in:

Jorrit Rieckmann,
Maximilia Haase, Anne Eimer,
Marius Mirbach

Termin:

12.12.2024

Ort:

Hannover

Bezirke:

Hannover, Hildesheim-Braunschweig und Lüneburg

Referent*in:

Marco Düppers, Anne Eimer,
Vanessa Reinhardt



Alle Jahre wieder... finden die Weihnachtsfeiern mit euren BiRefs statt. Kommt zu einem leckeren Essen und heißen Getränken vorbei! Wir sitzen in gemütlicher Runde beisammen und lassen das Jahr mit all seinen Landjugend-Momenten Revue passieren.

Gremien

Hauptausschuss

Termin:

26.–27.10.2024

Ort:

Bremervörde | Ostel

Kosten:

10,- €

Anmeldeschluss:

11.10.2024



Der Bezirk Stade lädt euch herzlich zum Herbst-Hauptausschuss nach Bremervörde ein. Nach dem gemeinsamen Mittagessen am Samstag findet zunächst der Finanzteil der Hauptausschusssitzung statt. Im Anschluss folgt das Nachmittagsprogramm mit einem Besuch der Gedenkstätte Lager Sandbostel. Im Restaurant „Haus am See“ lassen wir gemeinsam den Abend ausklingen. Am Sonntag findet der eigentliche Teil der Sitzung statt, die wir am Nachmittag schließen.

Landesversammlung

Termin:

06.–08.12.2024

Ort:

Verden |
Ev. Jugendhof Sachsenhain

Kosten:

10,- €

Anmeldeschluss:

22.11.2024



„Landjugend verbindet durch alle Zeit“. Bei der diesjährigen 75. Landesversammlung blicken wir nach vorn und zurück auf 75 Jahre Landjugend mit vielen Erlebnissen, Erinnerungen und Emotionen, die verbinden. Neben den Einblicken in die Verbandsarbeit und das Treffen wichtiger Entscheidungen für die Zukunft der NLJ, stehen Spaß und Austausch an erster Stelle. Wir sehen uns am ersten Dezemberwochenende in Verden!

Oktober

- | | |
|-----------------|--|
| 14.–19. Oktober | Ausbildung zur Gruppenleitung
in Bad Zwischenahn |
| 19. Oktober | Besichtigung der Landschlachtere Hanke
in Gronau |
| 26.–27. Oktober | Hauptausschuss
in Bremervörde |

November

- | | |
|------------------|---|
| 05. November | Ist die Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage auf meinen Flächen realistisch?
online |
| 08.–09. November | Hofübergabe
in Nienburg |
| 23.–24. November | Let's dance
in Bad Fallingbostel |
| 19. November | Das Gemüse der Dunkelheit
in Niederlangen |

Dezember

- | | |
|------------------|---|
| 06.–08. Dezember | Landesversammlung
im Verden |
| 11. Dezember | Weihnachtsfeier mit den BiRefs
in Oldenburg |
| 12. Dezember | Weihnachtsfeier mit den BiRefs
in Hannover |
| 13. Dezember | Schweine im Mobilstall
in Osnabrück |

chen wir richtig Stimmung, darin sind wir gut.

Auch die Emlichheimer Kinder dürfen uns mehrmals im Jahr besuchen. Mit **Ostereiersuchaktionen** und **Lichterfahrten** zur Weihnachtszeit bringen wir Kinderaugen zum Strahlen. Auch bei unserer alljährlichen **Ferienpassaktion** zeigen wir den Kindern einen Bauernhof und wollen den Kindern die Landwirtschaft etwas näherbringen.

Bei unserer **72-Stunden-Aktion** im Mai 2023 haben wir uns auch genau mit dem Thema „Wie bringen wir den Kindern die Landwirtschaft realistisch bei?“ auseinandergesetzt. Unsere Aufgabe bestand nämlich darin, einen Bauwagen zu einem „mobilen Klassenzimmer“ umzubauen und mit Lehrmaterial über die Landwirtschaft auszustatten. Das „Klassenzimmer“ sollte dann im Unterricht an den Grund-

schulen der Samtgemeinde Emlichheim eingesetzt werden. Das war die Geburtsstunde des „Buurenmobils“. Themen über Kühe, Schweine, Hühner, Hähnchen, Bienen, Ackerbau und auch Biogas finden sich in unserm „Buurenmobil“ wieder. Mit reichlich Infomaterial, mit Modellen über den Ackerbau und auch mit Lehrvideos ist der Bauwagen ausgestattet. Doch das reichte uns natürlich noch nicht. Wir wären nicht die Landjugend Emlichheim, wenn wir uns das so leicht machen würden. Um den Kindern also noch mehr beizubringen, haben wir für alle vier Grundschulen in der Samtgemeinde Emlichheim ein Hochbeet gebaut.

Das Motto unserer Landjugend ist: „**De Tied, de löpt, un wie lopt met...**“. Kurz übersetzt: „Die Zeit, die läuft, und wir laufen mit...“. Das drücken wir aus, wir sind für jeden Spaß zu haben und immer auf der Suche nach neuen Ideen.



Unsere Landjugend mit unserem Buurenmobil von der 72-Stunden-Aktion.

Die Landjugend Isterberg stellt sich vor!

Ein schönes Fleckchen Erde in der Grafschaft Bentheim

Die Landjugend Isterberg wurde am 16. Februar 1949 in Quendorf im Gasthaus Kerkhoff gegründet. In den ersten Jahren beschäftigte sich die Landjugend hauptsächlich mit der Landwirtschaft, bis von den Mitgliedern das Interesse an kulturellen und gesellschaftlichen Themen aufkam. So fanden neben Melklehrgängen auch andere Programmpunkte ihren Platz in der Landjugend.

Seit 1978 dürfen wir die ehemalige **Neerlager Schule** als unser Landjugendheim bezeichnen, welches wir in den letzten Jahren durch Sanierungs- und Renovierungsarbeiten auf einen modernen Stand gebracht haben. Hier gibt es immer was zu tun! Durch unser Landjugendheim haben wir die Möglichkeit, an jedem Montag im Jahr ein Programm zu veranstalten, dazu gehört zum Beispiel das **Kochen mit den Jägern oder den Landfrauen**. Auch der „**Arschgelaber Montag**“, bei dem die neuesten News

aus der Umgebung mit einem Kaltgetränk ausgetauscht werden, oder das Dartspielen an unserem Dartautomaten gehören unter anderem zu unserem Programm. Die Fahrt zu mehreren **Karnevalsumzügen** in der Region mit unserem eigenen Wagen, ist ein Highlight im Jahr. Dazu gehört der Aufbau und das Gestalten des Karnevalswagens, mit dem wir dann in diesem Jahr in Denekamp, Nordhorn und Emsbüren unter dem Motto „Blaulicht“ Karneval gefeiert haben. Darauf folgt im Jahr das interne Landjugend **Kloatscheeten** und zu Ostern laden wir die Kinder der Gemeinde zum **Eiersuchen** ein.

Am dritten Juni-Wochenende findet seit nunmehr über 40 Jahren unser großes **Sommerfest** statt, welches durch die Mitglieder organisiert und in der Reithalle auf dem Isterberg veranstaltet wird. Rund um das Sommerfest sind wir immer so um die 120 Helfer, die fleißig mit anpacken und so ein Fest erst möglich ma-



Die Landjugend Isterberg.

chen. Nach den Jahren der Corona-Pandemie können wir uns jährlich über 2.500 Gäste freuen, die über zwei Tage verteilt mit uns feiern. Während der Scheunenfestsaison fahren wir jedes Jahr zu den benachbarten Landjugendenden der Grafschaft Bentheim und Umgebung, um die Freundschaften mit diesen zu pflegen. Auch bei Aktionen der Kreislandjugend Grafschaft Bentheim sind wir immer gerne dabei.

Im letzten Jahr fand zusätzlich zum alljährlichen Programm die nur alle vier Jahre stattfindene **72- Stunden-Aktion** statt. Hierbei war die Aufgabe, die Entstehung einer Streuobstwiese und die Aufarbeitung eines örtlichen Spielplatzes. Diese Aufgabe meisterte die Landjugend mit vollem Erfolg und schuf für durchreisende Fahrradfahrer und die heimischen Kinder einen schönen Platz.

Während der Sommerferien organisieren wir seit nun einigen Jahren auch zwei **Ferienpassaktionen** auf den landwirtschaftlichen Betrieben zweier Mitglieder. Hier bringen wir jeweils 20 Kindern die Landwirtschaft und die Arbeit auf einem Bauernhof näher. Von Tieren streicheln, einem Quiz, Mattensurfen und Butter herstellen, ist alles dabei und schafft für die Kinder einen großartigen Tag.

Gegen Ende des Jahres bereitet dann die Theatergruppe, die aus meistens aktiven Landjugendmitgliedern besteht, ein **plattdeutsches Theaterstück** vor. Dazu unterstützt der landjugendinterne Büh-

nenbau mit dem Bau und der Einrichtung des Bühnenbildes. Dieses wird im Theater der Obergrafschaft in Schüttorf über drei Wochen hinweg sechsmal vorgestellt und lockt einiges an Publikum mit den humorvollen Stücken an.

In diesem Jahr waren wir seit langer Zeit auch mal wieder für ein Wochenende auf **Landjugendfahrt**. Es ging für uns nach Schloss Dankern. Von Wasserski, Achterbahnfahren, Schwimmen bis hin zu gemeinsamem Grillen war für alle 40 Personen, die mit waren, etwas dabei.

Zum Ende des Jahres basteln wir gemeinsam **Laternen**, mit denen wir durch die Nachbarschaft ziehen und beenden das Jahr alle zwei Jahre mit einer gemeinsamen, großen **Silvesterfete** bei uns im Landjugendheim.

Bei unserem schönen Fleckchen Erde ist also immer was los!



Die 72-Stunden-Aktion 2023.

Ein Blick ins Jahr der KLJB Lohne

Highlights und Ereignisse im Jahresverlauf

Im Jahr 1949 wurde die KLJB Lohne gegründet und blickt mittlerweile auf eine fünfundsiebzigjährige Geschichte zurück. Das 70. Jubiläum wurde im Juli 2019 gebührend mit einem großen Kommersabend und einem Festumzug für Jung und Alt gefeiert. Seit der Gründung unserer Ortsgruppe hat sich viel getan und so gehören inzwischen mehr als 100 aktive Mitglieder zu unserer Landjugend.



Vorstand der KLJB Lohne vor den Strohpuppen der 72h Aktion.

Über das Jahr verteilt organisiert der Vorstand unserer Ortsgruppe viele verschiedene Aktionen. Anfang Januar findet die **traditionelle Tannenbaumaktion** statt, bei der die Weihnachtsbäume der Lohner Bürger gegen eine kleine Spende abgeholt werden. Im März gehen wir mit der ganzen Landjugend **kloatscheeten/**

bosseln und lassen den anschließenden Abend gemütlich ausklingen. Rund um Ostern dreht sich alles um das **Osterfeuer**. Gemeinsam wird am Karfreitag das Holz gesammelt, geschichtet und feierlich an Ostersonntag entzündet. Kurz nach dieser Aktion starten wir in die Planungen für unser großes Landjugend-

fest in der Mehrzweckhalle Lohne, welche jedes Jahr als „**Tanz in den Mai**“ am 30. April stattfindet. Dieses Event ist für viele Mitglieder das Highlight des Jahres und aus unserem Landjugendleben nicht mehr wegzudenken. Auch das gemeinsame Besuchen der umliegenden Landjugendfeste findet einen festen Platz in unserem Terminkalender. Im Sommer findet dann neben unserem alljährlichen Sporttag auch die **Ferienpassaktion** für die Kinder der Gemeinde statt. Im September wird die **Erntekrone** für die Erntedankmesse der Landjugend gebunden, an der viele aktuelle und ehemalige Landjugendmitglieder teilnehmen. Ein weiterer Bestandteil unserer Landjugend ist die Theatergruppe, die einmal jährlich ein **plattdeutsches Theaterstück** aufführt. Im weiteren Verlauf des Jahres wird die große Helferfete für alle Helfer des Landjugendfestes veranstaltet, die jedes Jahr ein voller Erfolg ist. Die letzte Veranstaltung des Jahres ist die **Jahresabschlussaktion**, bei der jedes Jahr ein

abwechslungsreiches Programm wie z. B. ein Bingo-Abend organisiert wird.



Vorbereitungsteam des Landjugendfestes (VFL Lohne).

Im vergangenen Jahr haben wir zudem an der **72h-Aktion** der NLJ teilgenommen. Unsere Aufgabe bestand darin, eine Schutzhütte am Lohner Freizeitsee zu errichten und Fahrradständer zu integrieren. Durch die fleißige Mithilfe unserer Mitglieder haben wir innerhalb von 72h unser Ziel erreicht und konnten die anstrengenden Tage mit einem gemütlichen Grillabend mit vielen Besuchern ausklingen lassen.



Endergebnis der 72h Aktion, es wurde eine Schutzhütte am Lohner Freizeitsee errichtet.

Ferienpassaktionen auf dem Bauernhof

Landjugenden bringen Kindern die Landwirtschaft näher

Insgesamt sechs Landjugendvereine aus der Grafschaft Bentheim haben in den Sommerferien wieder eine Ferienpassaktion auf einem landwirtschaftlichen Betrieb angeboten. Für die rund 180 Kinder gab es jede Menge zu entdecken: großen und kleinen Tieren ganz nah sein und streicheln, Pflanzen auf dem Acker kennenlernen, große Maschinen und moderne Technik bestaunen.

Jede Landjugend sei da sehr kreativ gewesen und hat ein tolles Programm für die Kinder auf die Beine gestellt, berichtet das Landvolk. „Wir können stolz darauf sein, dass wir in der Grafschaft so aktive Landjugendvereine haben, die eng mit der Landwirtschaft verbunden sind und uns mit solchen Aktionen in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen“, so Wiljan Meilink, erster Vorsitzender vom Landvolk Grafschaft Bentheim. Unterstützung bei den Aktionen bekamen die Landjugendlichen von den Familien, die ihre Höfe zur Verfügung gestellt haben, dem Landvolk Grafschaft Bentheim und Firmen aus dem vor- und nachgelagerten Bereich der Landwirtschaft. „Auch einen herzlichen Dank an die Berufskollegen, die ihre Höfe für die Tage zur Verfügung gestellt haben“, so Meilink.

Die Landjugend Veldhausen war zu Gast bei Familie Lönink, Landjugend Isterberg bei den Familien Freitag und Holboer, Landjugend Nordhorn bei Familie Groven, Landjugend Hoogstede bei Familie

van Wieren, Landjugend Gildehaus bei Familie Meierlammers und Landjugend Emlichheim bei Familie Reinink.



Ferienpassaktion der Landjugend Veldhausen auf dem Betrieb Lönink in Hohenkörben.

Landjugend Isterberg (Jana Balder)

Wir, die Landjugend Isterberg, haben auch wieder in diesem Jahr zwei Ferienpassaktionen auf zwei landwirtschaftlichen Betrieben veranstaltet. Entweder wurde auf einem großen Hofrundgang die Schweineställe oder der Boxenlaufstall angeschaut. Jedes Kind hatte die Möglichkeit mit einem Motiv seiner Wahl ein Polaroid-Foto zu machen und konnte

so eine bleibende Erinnerung mit nach Hause nehmen. Auch ein Bauernhofquiz wurde absolviert und jedes Kind konnte seine eigene Butter herstellen/schütteln. Zudem gab es einen Kettcar-Parcour oder die Möglichkeit, selbst mal auf einem großen Trecker zu sitzen. Insgesamt konnten die 40 Kinder so einen tiefen Einblick in das Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof erhalten.



Ferienpassaktionen der Landjugend auf den Betrieben Freitag und Holboer.

Landjugend Gildehaus (Lara Gellenbeck)

Im Juli fand unsere diesjährige Ferienpassaktion auf dem Hof Meierlammers zum Thema „Kuhle Ferien“ statt. 16 Kinder haben sich an dem Nachmittag aufgemacht, um die Landwirtschaft zu entdecken. Gestartet sind wir mit einem Hofrundgang, bei dem die Kinder all ihre Frage stellen und viel Neues entdecken konnten. Danach gab es eine Hof-Rallye. Hierbei konnten die Kinder Stationen, wie Butter schütteln, Sackhüpfen, Hufeisen werfen, Wett-Melken und viel mehr ausprobieren. Auch ein Bauernhofquiz musste gelöst werden. Am Ende gab es noch ein Würstchen vom Grill und für jedes Kind ein Bau-

ern-Diplom mit einem Erinnerungsfoto. Den Kindern und uns hat es auch dieses Jahr wieder sehr viel Spaß gemacht!



Ferienpassaktion der Landjugend Gildehaus auf dem Hof Meierlammers.

Landjugend Emlichheim (Jula Borgman)

Dieses Jahr konnten wir unsere alljährliche Ferienpassaktion auf dem Hof Reinink in den Emlichheimer Weusten verbringen. Die Kinder konnten viel zu dem Themen Milchkuh, Kälber und Zuckerrüben lernen. Zum Schluss haben alle zusammen Pfannkuchen, deren Teig die Kinder zubereitet hatten, gegessen und wir hoffen dass die Kinder viel Spaß und eine schöne Zeit auf dem Hof verbracht haben. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!



Ferienpassaktion der Landjugend Emlichheim auf dem Hof Reinink.

Die Landjugend Veldhausen

Moin!

Wir sind die Landjugend Veldhausen. Mit unseren rund 150 aktiven Mitgliedern veranstalten wir jährlich ein großes **Scheunenfest**. Um das Scheunenfest auf die Beine zu stellen, verbringen wir jedes Jahr eine Woche lang auf einem der Höfen in der Umgebung unserer Landjugend unsere Zeit. Dort bauen wir dann mit vielen fleißigen Händen das Scheunenfest auf, damit samstags die wilde Fete mit über 2.000 Gästen reibungslos gefeiert werden kann.



Unsere Mitglieder auf dem Scheunenfest.

Außerhalb des Scheunenfestes verbringen wir unsere Zeit in unserem wunderschönen **Landjugendheim**. Damit das Landjugendheim nicht verkommt, treffen wir uns monatlich, um dieses in Schuss zu halten. Dabei fallen alle möglichen Renovierungsarbeiten und Instandhaltungsmaßnahmen an, bei denen wir von den verschiedenen Berufen unserer Mitglieder profitieren. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, werden übers Jahr verteilt auch mehrere Feten gefeiert. Bei denen wir dann auch das ein oder andere Bier trinken.

Jedoch findet man uns sowohl auf dem Sportplatz, als auch oft bei anderen Aktivitäten. Sei es bei dem **Spiel ohne Grenzen des Volksfestes Esche**, Fußballturniere oder unseren eigenen Turnieren, wie das **Badewannenrennen** oder das Tauziehen. Dabei stehen wir auch im stetigen Kontakt mit den anderen Landjugenden des Landkreises und freuen uns über deren Teilnahme bei unseren Veranstaltungen.

Wichtig ist uns auch unsere Öffentlichkeitsarbeit, bei der wir einen Schwerpunkt auf unseren zukünftigen Mitglieder setzen. Sei es die **Ostereier verstecken** an der Mühle in Veldhausen, die **Ferienpassaktion** zum Thema „Erlebnis Bauernhof“ oder auch der Siloplanenaktion. Die gesammelten Spenden der **Siloplanenaktion** spenden wir an die Kindergärten in unserem Einzugsgebiet.



Schoosolen backen – eine jährliche Tradition unserer Landjugend.

Ferienpaßaktion der Landjugend Pohle

Piratenrallye durch den Ort

Dieses Jahr haben wir beim Pohler Ferienspaß eine aufregende **Piratenrallye** durch unseren Ort veranstaltet. Mit 20 Kindern und unserem Piraten-Bollerwagen, verkleidet als furchtlose Piraten und Piratinnen, machten wir uns auf die Suche nach dem lang verlorenen Schatz von Pirat Jack – direkt hier bei uns in Pohle.

Unsere abenteuerliche Reise begann am Landjugendhaus, wo die Kinder einen geheimnisvollen Brief von Captain Jack erhielten. In dem Brief befand sich die erste Aufgabe begleitet von dem ersten Hinweis, wohin es als Nächstes geht. Auf der Suche nach dem Schatz mussten die jungen Piraten und Piratinnen viele verschiedene Herausforderungen meistern. Sie fischten nach Schätzen, liefen mit Kanonenkugel um die Wette, lösten ein kniffliges Piraten-Memory und fanden schließlich eine Flaschenpost im Wasser, die ein entscheidendes Rätsel enthielt. Dieses verriet den Ort, an dem Captain Jack seinen Schatz vergraben hatte. Nach den vielen Abenteuern und erfolgreich gelösten Rätseln fanden die Kinder den Schatz. Um an den Schatz zu gelangen war Teamarbeit gefragt. Alle mussten fleißig graben und zusammenarbeiten. Anschließend wurde der Schatz gerecht geteilt und jedes Kind erhielt eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an der Piraten-Schatzsuche. Nach der anstrengenden Rallye ließen wir den Tag mit einem gemeinsamen Picknick ausklingen. Dabei konnten sich die Kinder stärken und noch ein wenig auf dem Spielplatz am Kindergarten toben. Die Piratenrallye war ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben! Ahoi!



Erntewagen-Bauprojekt der Landjugend Böttersen

In einem Jahr zum eigenen Wagen



Erntewagen-Präsentation für unsere Sponsoren am 30. August 2024.

Nach der letzten Erntefest-Saison standen wir vor einer großen Herausforderung: Unser alter Erntewagen war stark verrostet und gehörte einem örtlichen Landwirt, was bedeutete, dass wir jedes Jahr aufs Neue das Gerüst auf- und abbauen mussten. Diese wiederholten Montagen und Demontagen führten dazu, dass die Schrauben immer lockerer wurden und das Gerüst instabil wurde. Aus Sicherheitsgründen konnten wir den Wagen nicht weiter nutzen. Es war klar, dass wir einen eigenen Erntewagen mit festem Gerüst benötigten.

Im September 2023 fuhren wir daher nach Hamburg, um ein passendes Fahrgestell zu ersteigern. Nach erfolgreichem Kauf brachten wir es nach Böttersen und begannen mit einem detaillierten Plan für den Bau des neuen Erntewagens. Zuerst wurde das Gestell gründlich entrostet und mit einem schützenden Lack versehen. Die alte Bremsanlage war nicht mehr zuverlässig, daher bauten wir eine neue ein, um die Sicherheit zu gewährleisten. Um den Fußboden zu stützen, wurden zusätzliche Metallstreben eingeschweißt, und der Wagen wurde am hinteren Teil um über einen Meter verlängert.

Auch das Holz für das Gerüst erforderte vielerlei Anstrengungen: Es wurde geschliffen, mehrmals lackiert und dann zugesägt. Später wurden das Holzgerüst und der Fußboden fest auf dem Wagen montiert. Ein robustes Dach sowie eine stabile Außenverkleidung wurden installiert und eine Treppe als Ausgang gebaut. Im Innenbereich legten wir besonderen Wert auf praktische Details: Wir bauten Becherhalter, Ablagen für Taschen und Jacken sowie spezielle Halterungen für unsere Boxen und die Lichtenanlage ein.



Arbeiten an unserem Erntewagen.

Das Projekt war eine große Herausforderung für unsere Landjugend und beschäftigte uns ein ganzes Jahr lang. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren und Partnern, deren finanzielle Unter-

stützung dieses Projekt erst möglich gemacht hat.



Arbeiten an unserem Erntewagen.

Nun freuen wir uns, endlich einen stabilen und sicheren Erntewagen zu haben, der uns viele Jahre gute Dienste leisten wird. Bereits jetzt sind wir voller Vorfreude auf die kommenden Erntezeiten und die vielen gemeinsamen Fahrten, die uns bevorstehen.



Winterprogramm 2024/2025

Agrarthemen auf den Punkt gebracht

Das Winterprogramm des Agrarausschusses ist im vollen Gange. Die Mitglieder des Ausschusses haben in ganz Niedersachsen Veranstaltungen zu aktuellen, regionalen Agrarthemen organisiert. Du kannst dich auf interessante Vorträge und spannende Besichtigungen freuen. Auch in deine Nähe wird eine Veranstaltung sein!

Bezirk Hildesheim-Braunschweig
„Besichtigung der Landschlachtere
Hanke“

Ansprechpartnerin: Luise Brinkmann
Termin/Uhrzeit:
Sa. 19.10.2024, 15:00 - 18:00 Uhr
Ort: Bantelner Feldweg 2, 31028 Gronau
Anmeldung: bis 12.10.2024 bei
luise.brinkmann@nlj.de

Falls das Klischee vom blutüberströmten, kräftigen Metzger noch immer einen Platz in euren Köpfen hat, ist dieser Termin genau das Richtige für euch! Wir wollen auf-räumen mit Klischees und euch zeigen, wie ein moderner, hochtechnisierter, fami-liengeführter Schlachthof aussieht und funktioniert.

Bezirk Lüneburg
„Ist die Errichtung einer Freiflä-
chen-PV-Anlage auf meinen Flächen
realistisch?“

Ansprechpartnerin: Melissa Kröger
Termin/Uhrzeit: Di. 05.11.2020, 19:00 Uhr
Ort: Online-Vortrag

Anmeldung: bis 02.11.2024 bei
melissa.kroeger@nlj.de

Im Ansturm der Projektierer die Übersicht behalten – Thorben Mahlstedt von der In-genieurbüro Prof. Dr. Oldenburg GmbH erklärt uns, welche Planungsvorausset-zungen für Freiflächen-PV-Anlagen beste-hen und worauf in den Verträgen mit Pro-jektierern geachtet werden sollte.

Bezirk Emsland
„Das Gemüse der Dunkelheit“

Ansprechpartner: Arne Reinink
Termin/Uhrzeit: Di. 19.11.2024, 13:30 Uhr
Ort: Goldköpfe GmbH, Luddenfehn 29,
49779 Niederlangen
Anmeldung: bis 12.11.2024 bei
arne.reinink@nlj.de

Wir besichtigen die Chicorée-Produktion der Familie Klünemann. Nach der Aufgabe der Schweinehaltung hat die Familie 2019 im alten Schweinestall mit dem Anbau dieses besonderen Gemüses gestartet. Als der Stall schnell an seine Produktions-grenze stieß, entschied sich die Familie

2022 eine neue Anlage zu bauen, die Naturland zertifiziert ist. Familie Klünemann betreibt nun eines der modernsten Chirée-Treibhäuser Europas.

Bezirk Osnabrück

„Schweine in Mobilställen“

Ansprechpartner: Arne Reinink

Termin/Uhrzeit: Fr. 13.12.2024, 14:00 Uhr

Ort: Schlehbaumhof, Darumer Straße 65, 49086 Osnabrück

Anmeldung: bis 11.12.2024 bei arne.reinink@nlj.de

Hört man „Mobilstall“, denkt man, klar, es geht um Hühner. Falsch gedacht, in diesem Fall geht es um Schweine. Auf dem Schlehbaumhof werden seit 2017 die Schweine in selbst konstruierten "Darumer Schweinemobilen" gehalten. Aufgrund einer ausgeklügelten Isolierung und einem durchdachten System ist es möglich, die Schweine ganzjährig im Schweinemobil zu halten.

Bezirk Hannover

„Besichtigung der Molkerei Frischli“

Ansprechpartner: Johannes Hahn

Termin/Uhrzeit: Do. 09.01.2025, 13:00 Uhr

Ort: Bahndamm 4, 31547 Rehburg-Loccum

Anmeldung: bis 01.01.2025 bei johannes.hahn@nlj.de

Milch ist ein wertvoller Rohstoff, der in vielen Nahrungsmitteln unseres täglichen Lebens wiederzufinden ist. Viele Produkte sind meist nicht sehr lange haltbar. Die

Molkerei Frischli dagegen hat sich vor allem auf die Herstellung ungekühlt haltbarer Milchprodukte spezialisiert. Dazu gehören am Hauptstandort in Rehburg H-Milch und Trockenmilchpulver, aber auch Sahne wird hier produziert. Wie das alles funktioniert, möchten wir uns bei einer Besichtigung vor Ort anschauen.

Bezirk Ostfriesland

„Besichtigung des Emders Hafens“

Ansprechpartner: Tammo Ippen

Termin/Uhrzeit: Fr. 10.01.2025, 10:00 Uhr

Referent: Reinhard Hegewald

Ort: Ringstraße 4 26721 Emden

Kosten: 5,- €

Anmeldung: bis 30.12.2024 bei tammo.ippen@nlj.de

Welche Rolle nimmt der Emders Hafen aktuell ein? Welche Güter werden hier transportiert und umgeschlagen? Wie verändern sich die Transportwege über die Jahre? All das wollen wir bei einer gemeinsamen Bustour durch den Hafen von Emden herausfinden. **Wichtig:** Ihr müsst einen gültigen Personalausweis dabei haben.

Infos zu den **weiteren Winterprogrammen 2025** in der nächsten LaMa-Ausgabe! Dort berichten wir auch über die Programme „Frisch vom Feld: Die Kunst des Salatanbaus“ und „Milch regional vermarkten – Besichtigung des Biohofes Kaemena und der Bio-Hofmolkerei Dehlwes“, die bereits stattgefunden haben.

Die Tarmstedter Ausstellung 2024

Rückblick auf die Messe, unseren Stand und TarmsTalk

Vom 12. Juli bis zum 15. Juli öffnete Tarmstedt wieder seine Tore. Das Wetter war perfekt und die Tage vergingen wie im Fluge. Neben einem eigenen Stand hat die NLJ im Rahmen von TarmsTalk am Samstag eine Talkrunde zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit in der Landwirtschaft“ durchgeführt, die von Christin Baumann moderiert wurde.

Die Tarmstedter Ausstellung 2024 war ein voller Erfolg! | Isabelle Pröstler

Am Freitag gab es zunächst eine Eröffnungsveranstaltung, auf der unser Bundesvorsitzender Lars Ruschmeyer zunächst nochmal verdeutlichte, wie wichtig es ist, auch die Infrastruktur auf dem Land zu stärken. Zusammen mit Marte, Hauke und Gerrit betreute ich am Freitag unseren Stand im Zelt 5. - direkt neben den Landfrauen und Milchland, was für eine Menge netter Gespräche und leckerer Getränke sorgte. Sogar die Ehrengäste besuchten uns auf ihrem Rundgang. Die Firma Lely hat dieses Jahr eine **Schatzsuche** organisiert, von der wir ebenfalls ein Teil waren. An insgesamt 15 Ständen gab

es Sticker zu sammeln, mit denen man seine Schatzkarte füllte. Die gefüllte Schatzkarte konnte man dann an Lely schicken und bekam den Schatz nach Hause geschickt. Bei uns am Stand war also einiges los. Man konnte **Fotos im Kornfeld** machen, **Wetten mit dem Standpersonal eingehen** oder ein **Quiz** starten. Nach unserem Standdienst gab es noch eine nette Abschlussrunde.

Der Samstag startete etwas kühler und gemeinsam mit Hauke, Jana und Gerrit meisterten wir hervorragend all den Ansturm. Es war wirklich cool, so viele Landjugendliche zu treffen. Die Wetten – Bierkrug heben oder Bierdeckel schnippen – waren für euch keine wirkliche Herausforderung und jede*r hat es geschafft.



Besuch der Ehrengäste an unserem Stand.

Sonntag und Montag vergingen wie im Flug und das Wetter wurde von Tag zu Tag besser. Die Messe ist einfach jedes Jahr schön und man trifft viele bekannte Gesichter. Falls ihr nächstes Jahr auch Lust auf Standdienst habt, dann meldet euch

doch gern bei Maxi oder mir. Seid gespannt, nächstes Jahr **werden wir und die Tarmstedter Ausstellung 75 Jahre alt.**



Öffentlichkeitsarbeit geht immer!

TarmsTalk | Jana Solf

Landwirtschaftliche Betriebe sind heute weit mehr als Produzenten von Lebensmitteln. Sie sind moderne Unternehmen und genau so sollten sie sich auch präsentieren. Öffentlichkeitsarbeit ist dabei essentiell für den landwirtschaftlichen Betrieb.

Die eingeladenen Referent*innen berichteten in der Talkrunde über ihre Erfahrungen bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit. **Nele Elisabeth Brockmann**, Agrarbloggerin und auf den Social Media-Kanälen aktiv, schilderte, dass sie vor neun Jahren Fotos vom Schwaden gepostet habe. Diese Veröffentlichung wurde so positiv kommentiert, dass Nele sich dafür entschieden hat, auch den Alltag in der Schweinehaltung im Netz darzustellen. **Sören Brase**, AgrarScout, weiß, wie man sich in einem Vier-Augen-Gespräch auch bei kontroversen Themen verhält und Inhalte vermittelt. Er erzählte, dass Gespräche mit Verbraucher*innen erstaunlich positiv verlaufen. Der „Shitstorm“ bleibe bei die-

ser Art der Kommunikation aus, da man Face-to-Face im Austausch sei und sich nicht hinter einem Account verstecken könne. Für **Noa Kreimeyer**, Agrarmarketingagentur „LAEND“, steht fest, dass die digitale Entwicklung noch viel mehr in der Landwirtschaft ankommen muss. Seiner Meinung nach gebe es keine Konkurrenz zwischen den Agenturen. Er freut sich darüber, dass es so einen größeren Austausch gibt und die Öffentlichkeitsarbeit in der Landwirtschaft verbessert werden kann. Sören ist sich auch sicher, dass Öffentlichkeitsarbeit immer geht. Jede*r Landwirt*in muss dabei nur ihren*seinen Weg finden. Auf die Frage, was das Problem in der Kommunikation ist, antwortet Sören, dass die komplexen landwirtschaftlichen Inhalte häufig mit Schlagworten dargestellt würden und es dann so zu Missverständnissen komme. Nele sieht auch ein Problem in veralteter Literatur für Kinder. Hier müsse es unbedingt eine Überarbeitung geben. Weiter habe sie die Schwierigkeit, auf ihren Social-Media-Kanälen nur ihre „Blase“ zu erreichen, sprich andere Landwirt*innen. Um auch Verbraucher*innen anzusprechen, postet sie daher manchmal Privates. So schaffe sie es, dass ihre landwirtschaftlichen Inhalte dann doch auch von Verbraucher*innen gesehen werden. Sören gibt dem Publikum abschließend mit, dass die jungen Landwirtinnen und Landwirte heute so gut ausgebildet sind und so viel Wissen haben, dass sie selbstbewusst nach draußen gehen können, um den Leuten etwas über Landwirtschaft zu erzählen.

IdeenExpo 2024

Niedersächsische Landjugend auf der IdeenExpo 2024 in Hannover

Vom 08. bis 16. Juni 2024 hat die IdeenExpo auf der Hannover Messe stattgefunden. Die Niedersächsische Landjugend war mit einem eigenen Stand vertreten.



Vielen Dank alle Landjugendlichen, die Standdienst auf der IdeenExpo gemacht haben!

Alle zwei Jahre findet die IdeenExpo in Hannover statt. Ziel der Messe ist, die **Förderung des Fachkräftenachwuchs** und der **Berufsorientierung** von Schüler*innen der Jahrgangsstufen 7 bis 13. Hierzu kommen Aussteller aller Art zusammen, egal ob Universität, Verband, Kammer oder Unternehmen, um Jugendliche über Ihre Zukunftsmöglichkeiten aufzuklären. Die Niedersächsische Landjugend hat dieses Jahr in Kooperation mit dem Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Echem, der Landesvereinigung der Milchviehwirtschaft Niedersachsen, dem

Landvolk Niedersachsen und dem Verein information.medien.agrar (i.m.a) den **Ausbildungsberuf des*der Landwirt*in** vorgestellt.

Hierfür wurden verschiedene Exponate für die Besucher*innen ausgestellt. Ein Aufsteller zu verschiedenen Getreidesorten, ein Anhänger zur Schweinehaltung, eine VR-Brille zum Thema Milchviehhaltung, Exponate zum Thema Huhn und Ei, eine VR-Brille zum 1. Tag als Landwirt*in und eine Fotobox für spaßige Erinnerungsfotos.



„Was ist dein Lieblingsnutztier?“

Der Stand wurde jederzeit von mindestens drei freiwilligen Landjugendlichen als Ansprechpartner für Nachfragen betreut. Vielen Dank nochmal an alle Mithelfer!

Thore Meyer
(OG Heiligenrode):

„Durch die Landjugend wurde es mir ermöglicht, einen Tag auf der IdeenExpo in Hannover Standdienst zu leisten und Schülern und anderen Interessenten, den Beruf des Landwirtes näher zu bringen. Dies durfte ich mit drei weiteren Mitgliedern der NLJ erleben, die ich zuvor noch nicht kannte. Aber es harmonisierte sofort und wir waren ein Spitzen-Team. Zudem ist mir bewusst geworden, dass im Bereich der Landwirtschaft noch viel Aufklärungsbedarf benötigt wird. Denn Dinge, die für mich als Junge, der auf einem landwirtschaftlichen Betrieb groß geworden ist, selbstverständlich sind, sind für Dritte nur schwer nachvollziehbar. Dabei entstand auch die ein oder andere schwierige, aber konstruktive Diskussion. Genau deswegen waren wir da, um Aufklärung zu leisten und um einen positiven Blick auf die deutsche Landwirtschaft zu schaffen. Ich bin froh, diese Chance wahrgenommen zu haben. Denn auch ich konnte noch viel lernen. So habe ich zum Beispiel andere Blickweisen auf die Landwirtschaft kennen gelernt, mit denen man sich durchaus auseinandersetzen kann und die meinen persönlichen Horizont erweitert haben. Außerdem habe ich, wie oben schon gesagt, drei nette NLJ-Mitglieder kennengelernt, die meine Kontakte positiv ergänzt haben.“

Annika und Hendrik meet Philipp Meyn

Zu Besuch auf dem Kartoffelacker

Annika Brandt und Hendrik Putensen-Paguhl haben im Rahmen des Projektes „Landjugend meets Landtag“ am 05. Juni 2024 von mir begleitet den Hof in Wennekath geöffnet. Philipp Meyn, Mitglied des Landtags für die SPD, staunte auf dem Kartoffelacker über die zahlreichen Sorten.



Philipp Meyn auf dem Kartoffelacker bei Annika und Hendrik.

Auf dem Kartoffelbetrieb im Ort Wennekath (Landkreis Lüneburg) fand im Sommer ein besonderes Treffen statt: Annika Brandt und Hendrik Putensen-Paguhl hatten die Gelegenheit, mit Philipp Meyn über die Herausforderungen der Landwirtschaft zu diskutieren. Inmitten von Kartoffelpflanzen und dem Duft frischer Erde tauschten sie ihre Perspektiven aus. Hendrik und Annika berichteten von ihren täglichen Herausforderungen wie dem Klimawandel, steigenden Kosten und Mitarbeitermangel. Bei einem ausgiebigen Rundgang über den vorwiegenden Ackerbaubetrieb bekam Herr Meyn eine Vorstellung davon, wie kostenintensiv ein Arbeitsplatz in der Landwirtschaft ist. Er war fasziniert von den modernen Maschinen und der Vielfalt der Kar-

toffelsorten und -nutzungsrichtungen, was sich in den zahlreichen neugierigen Fragen wider-spiegelte. Zudem erfuhr er, wie viel Arbeit und Leidenschaft in der Landwirtschaft steckt. Besonders beeindruckt war er von der außerfamiliären Hofüber-gabe, die auf dem Betrieb in Wennekath stattgefunden hat.

Es war ein lebhafter Austausch. Am Ende des Tages waren sich alle einig: Nur durch Zusammenarbeit und Verständnis können wir eine nachhaltige Zukunft für die Landwirtschaft schaffen. Der Politiker versprach, die Anliegen der Landwirt*innen in seine politische Arbeit einzubeziehen. Abgerundet wurde das Treffen mit einem Stück Kuchen im alten Bauernhaus. Der Besuch auf dem Kartoffelbetrieb war nicht nur lehrreich, sondern auch inspirierend. Dies zeigt, wie wichtig es ist, über den Tellerrand zu schauen und gemeinsam Lösungen zu finden. Die Verbindung zwischen Landwirtschaft und Politik ist entscheidend für eine nachhaltige Zukunft.

Wer Lust bekommen hat, seinen Hof auch für einen solchen Termin zu öffnen, kann gerne auf den Agrarausschuss zukommen.

Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme

Jugendpolitisches Forum in Berlin

„Landwirtschaft und Ernährung zukunftsfest machen!“ – unter diesem Leitsatz fand vom 07. bis 08. Juni das Jugendpolitische Forum im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie statt. Lotta und Melissa berichten euch davon.

Freitagabend starteten wir mit einem netten Kennenlernen am Grillbuffet und haben die Erwartungen für die Veranstaltung gesammelt. Die Jugenddelegierten für nachhaltige Entwicklung bei den Vereinten Nationen Audrey MacLean und Fidelis Stehle begleiteten den Abend mit spannenden Impulsvorträgen über Einblicke in ihr globales Engagement. Außerdem hielt Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir ein Grußwort worauf offene, nette Gespräche und ein reger Austausch folgten.

Samstag informierte uns Dr. Gesa Miehe-Nordmeyer, Leiterin für Sozial-, Gesundheits-, Arbeitsmarkt-, Umwelt und Gesellschaftspolitik im Bundeskanzleramt zur Nachhaltigkeitsstrategie. Grundlage ist die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen mit ihren 17 Sustainable Development Goals (SDGs). Darauf folgten verschiedene Workshops wie „Landwirtschaft fit für die Zukunft machen – Europäische Agrarförderung neugestalten“ oder „Unverzichtbar: Nachhaltiger Konsum in Ernährung und Landwirtschaft“ sowie Gesprächsrunden zu Klimapolitik und Artenvielfalt in der Agrarlandschaft. Gemeinsam mit 50 Teilnehmer*innen verschiedenster Jugendverbände aus Agrar und Umwelt so-



wie Mitarbeiter*innen des BMEL wurden Vorschläge ausgearbeitet, diskutiert und anschließend der Staatssekretärin Silvia Bender präsentiert. Unsere Forderungen haben wir in der „Junge Erklärung zur Zukunft der Landwirtschaft“ festgehalten. Sie ist online beim BMEL einsehbar.

Rückblickend war dies ein sehr interessantes Wochenende, an dem wir die Möglichkeit bekommen haben, viele junge Menschen mit verschiedenen Ansichten kennenzulernen, mit denen wir miteinander und voneinander lernen konnten. Sich gemeinsam auszutauschen, um andere zu verstehen und Unklarheiten zu beseitigen, ist einfach unverzichtbar. Zudem hatten wir das Gefühl, dass unsere Meinung politisch gefragt ist und wir so Mitgestalter in der Transformation hin zu nachhaltigen Agrar- und Ernährungssystemen sind. Uns jungen Landwirt*innen müssen schließlich Perspektiven ermöglicht werden und eine Zukunft, die ökologisch und ökonomisch tragbar ist.

MedienEcke – Buch-Tipp

„Freiheit, Wind und Mut“ von Jessica Benjatschek

Wie ich auf hoher See zu innerer Stärke fand – Der persönliche Bericht einer Atlantiküberquerung mit 47 Frauen.

Vier Wochen dauert die Atlantik-Überquerung des Traditionsseglers Brigg Ronald Amundsen. An Bord: 47 Frauen zwischen 19 und 67 Jahren. Das würde sicher anstrengend werden, hörte Jessica Benjatschek immer wieder, „bei so vielen Frauen so lang auf engem Raum“. Doch sie lässt sich nicht beirren, geht an Bord und erkennt: das Gegenteil ist der Fall.

Die Dynamik in jeder der drei Wachgruppen ist wertschätzend und offen. Hier gibt es Platz für große im Alltag verdrängte Themen. Jessica lernt, die vielen Taue auseinanderzuhalten, sieht Leuchtplankton, fliegende Fische, Delfine und einen Zwergwal, übernimmt für einen Tag die Rolle der Kapitänin, klettert auf den Klüverbaum und badet im offenen Meer. Auf dem Meer wächst die Journa-

listin über sich hinaus. Sie lernt, für sich selbst einzustehen, und ihre anfängliche Angst wandelt sich bald in Selbstbewusstsein.

Eine gefühlvoll beschriebene äußere und innere Reise.

Piper, 256 Seiten, EAN 978-3-89029-588-6



GEWINNSPIEL

Gewinne eines von 3 Exemplaren von „Freiheit, Wind und Mut“. Zur Teilnahme sende einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Freiheit“, deiner Antwort auf die Gewinnspielfrage und deiner Postanschrift an gewinnspiel@nlj.de (Einsendeschluss ist der 08. Dezember 2024).

Die Gewinner werden anschließend per Post benachrichtigt.

Hier die Gewinnspielfrage:

Wo findet jährlich wiederkehrend die Landesversammlung der NLJ statt?

Die Spieleseite

„Ghost Writer“

Material: Ghost Writer, Stift

Ort: überall

Alter: ab 12 Jahre

Personenanzahl: ab 3

Dauer: 15 – 30 min.

Spielbeschreibung:

Eine knifflige Wörtersuche, welche das Potential, hat Spiel des Jahres zu werden. Gespielt wird gegeneinander in zwei Teams. Der „Geist“ im Team versucht den Medien ein Wort zu übermitteln. Die Geister einigen sich auf einen Begriff (von der Objektkarte) und die Teams bekommen je sieben Fragenkarten. Nun haben die Geister acht Runden Zeit, ihrem Team die Nachricht zu übermitteln. Dazu sucht das Team je zwei Fragekarten aus, z.B. „Welches Geräusch macht es, wenn man es benutzt?“ oder „Aus welchem Material besteht es hauptsächlich?“. Der Geist beantwortet eine davon, indem er das Wort langsam aufschreibt, Buchstabe für Buchstabe. Wenn das Team meint zu wissen, was der Geist sagen möchte, sagt es stopp, um dem gegnerischen Team die Antwort nicht zu offenbaren. Nun stellt



das andere Team seinem Geist eine Frage. Das jeweils andere Team kennt nur die bekannten Buchstaben des Wortes, jedoch nicht die jeweilige Frage dazu und muss sich die Info zusammenreimen.

Wer kombiniert die Buchstaben der (Teil-) Hinweise rechtzeitig und findet heraus, was der Geist mitteilen möchte?

Variante: Beim Spiel zu Dritt gibt nur ein Geist die Hinweise für beide Teams.

Bestellschein

per Fax: 05 11/3 67 04 - 72

oder per E-Mail: info@nlj.de

An die Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstraße 3
30159 Hannover

Ich möchte das LaMa im Abonnement beziehen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro incl. Porto (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder). Ich kann jederzeit schriftlich kündigen.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefon

E-Mail

Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen.

SEPA Lastschriftmandat

Mandatsreferenz: von uns einzutragen

Ich ermächtige die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. (**Gläubiger-Identifikationsnummer DE68NLJ00000252788**), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Niedersächsischen Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Dein Artikel im LaMa

Hinweise und Tipps

Viermal im Jahr erscheint unser Verbandsmagazin mit vielfältigen Informationen um die NLJ. Das LaMa lebt aber vor allem von den Beiträgen aus den verschiedenen Ortsgruppen. Willst auch du einmal im LaMa einen Artikel veröffentlichen? Hier findest du die wichtigsten Richtlinien, die du beachten solltest.

Du möchtest eure Landjugendgruppe vorstellen, über ein vergangenes Ereignis berichten oder Werbung für eine Veranstaltung machen? Sende uns deinen Bericht als Word-Dokument per E-Mail zu. Passende Bilder kannst du im Anhang der Mail mitschicken. In jeder Ausgabe wird schwerpunktmäßig ein Bezirk (=„Pate“) vorgestellt. Für Artikel aus anderen Bezirken ist aber auch immer Platz.

Titelseite

Du hast ein Bild, das auf dem Titel des LaMas abgedruckt werden soll? Sende uns gerne das Foto zu und mit etwas Glück erscheint es auf der nächsten Ausgabe.

Hat dir das LaMa gefallen? Dann gib es doch einfach weiter, damit möglichst viele Landjugendliche darin blättern können.



**Das nächste LaMa
erscheint Ende Dezember.
Redaktionsschluss ist
Mitte November.**

„Pate“ für das nächste
LaMa ist der Bezirk



Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Berichte als Word-Dokument
- ✓ Bilder im Anhang (mind. 300 dpi)
- ✓ Angabe des Autors und der Landjugendgruppe/
Kreisgemeinschaft/Bezirk
- ✓ Kontakt: lama@nlj.de
- ✓ Weiterführende Infos und eine Vorlage:
www.nlj.de > Presse > LaMa





Landjugend. Wir bewegen das Land.

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Landjugend Service GmbH,
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover,
Tel 0511 367 04-45, Fax 0511 367 04-72,
E-Mail: lama@nlj.de · nlj.de

Redaktion: Franziska Koopmann-Wischhoff, Emma Klawonn,
Ulrike Wüstemann, Maximilia Haase

Erscheinungsweise: Das LaMa erscheint pro Jahr
in 4 Ausgaben jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des
LaMas bedanken wir uns bei den öffentlich-rechtlichen
Versicherern in Niedersachsen, der VGH, der Ostfriesischen
Landesbrandkasse, der Öffentlichen Landesbrandkasse
Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen
Versicherung Braunschweig.

